

## **Newsletter SC Forschung vom 24.02.2015**

### **Leitfaeden – Koordinationsstelle fuer Gleichstellung, Frauenfoerderung und Geschlechterforschung – Medizinische Universitaet Innsbruck**

Zur Implementierung eines durchgaengigen Blicks auf Frauen und Maenner in allen Bereichen der medizinischen Forschung und Lehre stellt das Referat methodisches Know-How in Leitfaeden fuer wissenschaftliche Arbeiten, fuer Drittmittelantraege fuer Studierende und junge WissenschaftlerInnen sowie fuer die Lehre zur Verfuegung. Naehere Informationen finden Sie [hier](#)

### **Für Schnellentschlossene: Schulung ELFI Datenbank in Innsbruck am 26. Februar 2015**

Die ELFI ist die die Servicestelle fuer Elektronische Forschungsfoerderinformationen im deutschsprachigen Raum. Die ELFI Datenbank bietet rund 9.000 Forschungsfoerderprogramme und Informationen über 4.000 nationale und internationale Foerderer. Um die Moeglichkeiten dieser Datenbank besser kennen zu lernen oder effizient zu nutzen, hat das Servicecenter Forschung eine Schulung für MUI MitarbeiterInnen und StudentInnen organisiert. Diese Schulung –durchgefuehrt von MitarbeiterInnen der Servicestelle ELFI- wird am 26 Februar ab 9 Uhr im Computerraum des Lernzentrums (Schoepftstrasse 24) stattfinden. Die Schulung dauert ca. 90 min. Aufgrund der Nachfrage werden zwei Termine angeboten: Die erste Schulung findet um 9:00 Uhr, die zweite Schulung um 11:00 Uhr statt.

Hier der LINK zur Foerderdatenbank: <http://www.base.elfi.info/elfi-2.0/start.aspx>

Anmeldung beim Servicecenter-Forschung: [sc-forschung@i-med.ac.at](mailto:sc-forschung@i-med.ac.at)

Fuer Rueckfragen steht Dr. Maria Perez-Mediavilla zur Verfuegung; Servicecenter Forschung-Research Office; Medizinische Universitaet Innsbruck-Innsbruck Medical University

Tel. +43 (0) 512 9003-70073; FAX: +43 (0) 512 9003-73270

### **Informationsveranstaltung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)**

am 12. März 2015. Diese Informationsveranstaltung hat nicht nur die verschiedenen Förder-Programme des FWF zum Inhalt, sondern auch die kürzlich eingefuehrten Neuerungen bezüglich Antragsbedingungen (z. B. Publikationen der AntragstellerInnen) und Antragseinreichung (online-Einreichung, neue Dateien).

Ort: Aula, Universität Hauptgebäude

Datum: 12. März 2015 Zeit: 09.30 - 16.00 Uhr

#### **PROGRAMM:**

Vormittag

- Neuerungen bei den Antragsbedingungen und Antragseinreichung
- Der FWF im Überblick
- Vorstellung FWF-Programme
- Verfahren und Entscheidungen

Nachmittag

- Beratungsgespräche und Gruppendiskussionen

Um Anmeldung bei [sc-forschung@i-med.ac.at](mailto:sc-forschung@i-med.ac.at) unter Angabe der Sektion/Klinik und des Wunsches nach Beratungsgespräch wird gebeten!

### **FFG - neuer Kostenleitfaden 2.0**

Der Kostenleitfaden 2.0 gilt fuer Ausschreibungen ab dem 01.01.2015 (Tag des Ausschreibungsbeginns!). Fuer Ausschreibungen, die vor diesem Stichtag geoeffnet wurden, gilt noch der Kostenleitfaden 1.4.

1) Personalkosten

\* Hoechststundensaeetze

Es gibt keine dezidierten Obergrenzen mehr, Personalkosten werden in dem Ausmaß anerkannt, indem sie kollektivvertraglich oder im bestehenden Dienstvertrag rechtsverbindlich vorgesehen sind.

**\* Stundenteiler**

Wie beim EU Rahmenprogramm Horizon 2020 wurde ein allgemeiner, neuer Stundenteiler von 1720h p.a. fuer Vollbeschaeftigung eingefuehrt (zuvor 1680h).

**\* Gemeinkostenzuschlag**

Gemeinkosten (Overheads) werden pauschal mit 25% auf die abgerechneten Personalkosten, Kosten fuer Anlagenutzung, Sach- und Materialkosten sowie Reisekosten aufgeschlagen. Konkret bedeutet das, dass mehr Geld beim Projekt verbleibt, allerdings koennen Kosten fuer das Projektmanagement (Sekretariat, Buchhaltung, Controlling, Personalverrechnung etc.) nicht als direkte Kosten geltend gemacht werden. Ebenso werden Literatur, Drucksorten und Bueromaterialien durch die Overheads abgedeckt.

**\* Umsatzsteuer**

Die Umsatzsteuer wird mittels des Gemeinkostenzuschlags abgedeckt, außer die Organisation ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Da die Universitaet Innsbruck unecht steuerbefreit ist, muessen Bruttobetraege (inkl. Steuer) veranschlagt werden.

**2) Kosten für Anlagenutzung**

**\* Abschreibungsdauer**

Nach wie vor ist die Ausgangsbasis fuer die Berechnung der anteiligen Abschreibung die Nutzungsdauer gemaeß Anlagenverzeichnis (monatliche Zurechnung, anteilige Projektnutzung).

**\* Maschinenstundensatz**

Die Berechnung des Maschinenstundensatzes wurde angepasst. Die Basis zur Berechnung des bilden die Kosten des letzten Geschaeftsjahres.

Kostenbestandteile sind:

- Loehne/Gehaelter von spezifisch geschultem Personal (diese Personen duerfen nicht mehr als Einzelkosten abgerechnet werden),
- Hilfs- und Betriebsmittel, Energie,
- buchhalterische Abschreibung (kein Wiederbeschaffungswert),
- Wartungskosten, sofern ein Wartungsvertrag fuer die Maschine vorliegt.

Fuer den Maschinenstundenteiler sind drei Varianten moeglich:

- die tatsaechlichen Betriebsstunden laut Aufzeichnung,
- der Durchschnitt der tatsaechlichen Betriebsstunden laut Aufzeichnungen der letzten drei Jahre oder
- die maximalen Betriebsstunden laut Betriebsanleitung.

finden Sie Informationen auf der FFG-Website:

<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-2>

## **Aktuelle Ausschreibungen:**

### **EU**

#### **Advanced Grant Ausschreibung 2015 veroeffentlicht**

Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte, aktive Wissenschaftler/innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz in den vergangenen zehn Jahren. Es koennen in der Regel bis zu 2,5 Mio. EUR fuer einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beantragt werden. Ein aktueller Leitfaden fuer Antragstellende („Information for Applicants“) wurde zeitgleich veroeffentlicht.

Rückragen bitte an Dr. Wolfram Rieneck TEL. 0512 9003 70072

#### **Call for proposals: Preliminary announcement of Intestinal Microbiomics**

The JPI HDHL is going to launch a new joint transnational call for research proposals on “Intestinal Microbiomics”. The main objective is to support multidisciplinary transnational research consortia using innovative and scientific approaches to increase knowledge on the effects of diet on human

intestinal microbiota and the impact of diet-related variations in the intestinal microbiota on human health and/or the development of non-communicable chronic diseases.

Find the [call pre-announcement online!](#)

### **Call for proposals: "Nutrition and Cognitive Function"**

The JPI HDHL is going to launch a new joint transnational call for research proposals: "Nutrition and Cognitive Function" (NutriCog). This joint action aims at promoting research activities that address the interrelation of diet and cognitive function. This knowledge will lay the basis for dietary preventive strategies and recommendations to guide individuals and populations towards health promoting dietary habits. The call aims to support small transnational research consortia with innovative and interdisciplinary approaches to this strategic thematic area.

Call Time Schedule:

The call is scheduled to be launched on March-30, 2015.

The deadline for proposal submission is scheduled for June-08, 2015.

[Download the preannouncement](#)

### **COST - Ausschreibung 2015**

- Ziel

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist ein thematisch offenes Foerderprogramm. Unterstuetzt werden Vernetzungsprojekte (COST-Aktionen) aus allen wissenschaftlichen und technologieorientierten Feldern, vielfach mit multidisziplinaerem und/oder interdisziplinaerem Ansatz.

- Finanzierung

COST finanziert wissenschaftliche Veranstaltungen (Workshops, Training Schools und Konferenzen), erstattet Reisekosten zu wissenschaftlichen Zwecken (Short Term Scientific Missions und Treffen der Management

Committees) und foerdert Publikationen. Damit finanziert COST selbst keine Forschung, stellt aber die Infrastruktur zur Verfuegung

- Teilnahmebedingungen

COST steht allen ForscherInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft offen.

Wichtige Voraussetzung bildet ein national finanziertes Forschungsvorhaben (wie Auftragsforschung, Foerderung durch Forschungsfoerderungsfonds, Privatfinanzierung durch Unternehmen, Eigenfinanzierung und/oder sonstige Finanzierung).

- teilnehmende Staaten

35 europaeische Laender (davon alle 28 EU-Mitgliedsstaaten) und ein kooperierendes Land (Israel) beteiligen sich zurzeit an COST. Außerdem ermoeoglicht COST auch Kooperationen mit Forschungsinstitutionen aus sogenannten "Near Neighbouring Countries" und Drittstaaten.

- Foerderhoehe

Die durchschnittliche Foerdersumme belaeuft sich auf € 130.000 pro Jahr pro Aktion.

- Einreichfrist ist der 24.03.2015, um 12.00 Uhr.

- Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

**Weiters:**

### **BRIDGE Frühphase - 3. Ausschreibung**

- Ziel

Das Ziel der Programmlinie BRIDGE Frühphase ist, die Potenziale der Grundlagenforschung in Konsortialprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter zu entwickeln. Anstoß und Ursprung der Arbeiten müssen von Seiten des wissenschaftlichen Partners ausgehen. Die Linie trägt damit zur Vertiefung von Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bei, erleichtert Klein- und Mittelunternehmen (KMU) den Zugang zu wissenschaftlicher Forschung, begünstigt den ForscherInnen-Transfer von den Universitäten zur wirtschaftlichen Forschung und intensiviert die Forschungsleistung im Bereich hochwertiger Industrieller Forschung.

- Fördernehmer & Konsortium

Das Konsortium muss aus mindestens zwei PartnernInnen (1 Wissenschaft, 1 Wirtschaft) bestehen. Der Schwerpunkt der Projektkosten (max. 90 %) liegt beim Forschungsinstitut bzw. bei dem/der Forscher/in. Die Unternehmen als mögliche UmsetzerInnen der Ergebnisse beteiligen sich durch Bereitstellung von Sach- und Arbeitsleistungen (mind. 10 % - in kind möglich) am Vorhaben.

- Förderungshöhe

Die maximale Förderhöhe liegt bei 90 %. Es werden ausschließlich die Kosten des wissenschaftlichen Partners gefördert. Für diese Ausschreibung stehen insgesamt € 5 Mio. zur Verfügung.

- Der Förderzeitraum beträgt maximal 3 Jahre

- Änderungen ab 2015

Seit 2015 ist die Einbindung internationaler wissenschaftlicher Partner Fördervoraussetzung für ein BRIDGE Frühphase-Projekt. Der Anteil der internationalen, wissenschaftlichen Projektpartner muss zumindest 10 % der Gesamtprojektkosten betragen! Interdisziplinäre Projekte haben Vorteile bei der Evaluierung.

- Einreichfrist ist der 28.04.2015, 16.00 Uhr

- Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ffg.at/ausschreibungen/bridge-3-ausschreibung-bridge-fruehphase>

### **Keio Medical Science Prize 2015**

The Keio Medical Science Prize gives recognition to the outstanding and creative achievements of researchers in the field of the medical and life sciences, in particular those contributing to scientific developments in medicine. It aims to promote worldwide advances in life sciences and medicine, to encourage the expansion of researcher networks throughout the world, and to contribute to the well-being of humankind.

Deadline: 18.03.2015

Nähere Informationen [hier](#)

### **Ingrid zu Solms-Wissenschaftspreis fuer Medizin**

Der Ingrid zu Solms-Wissenschaftspreis fuer Frauen, die fuer die Medizin arbeiten, wird alle 2 Jahre von der IzS-Stiftung Frankfurt fuer eine richtungweisende, wissenschaftliche Originalarbeit einer jungen Forscherin, die auf dem Gebiet der Grundlagenforschung der klinischen Medizin oder der aertztlichen Psychotherapie arbeitet, ausgeschrieben.

Deadline: 30.06.2015

Nähere Informationen [hier](#)

**Talente Praktika fuer Schuelerinnen und Schueler 2015:** Einreichungen ab sofort moeglich.

Auch 2015 foerdert das BMVIT wieder hochwertige Talente-Sommerpraktika fuer SchuelerInnen im Bereich Forschung, Technologie und Entwicklung mit 1.000 Euro pro Praktikumsplatz. Einreichungen sind ab sofort moeglich.

Nähere Informationen <https://www.ffg.at/praktika2015>

### **China – Oesterreich: Neue Ausschreibung von FWF und NSFC**

09.02.-24.04.2015 00:01 Uhr-23:59 Uhr

Nähere Informationen [hier](#)

## **Reminder:**

### **Preise von Privatstiftungen 2015; ausgeschrieben ueber die OeAW**

- Bereich Naturwissenschaften, Medizin und Mathematik

\* Elisabeth Lutz-Preis

fuer grundlagenorientierte Forschung insbesondere auf dem Gebiet der Naturwissenschaften. Wichtige Kriterien sind Erkenntnisvermittlung, Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit. Bei der Auswahl der auszuzeichnenden Arbeiten werden interdisziplinaere Forschungsansaeetze besonders beruecksichtigt.

\* Otto Vogl-Preis

Studierende, die an einer Universitaet in Oesterreich eine hervorragende Masterarbeit auf dem Gebiet der Chemie verfasst und im Jahr vor der Bewerbung ihr Masterstudium beendet haben und ein Doktorats- oder PhD-Studium an einer Universitaet in Oesterreich durchfuehren wollen.

\* Ignaz L. Lieben-Preis

für WissenschaftlerInnen mit hervorragenden Leistungen in den Fachgebieten der Molekularbiologie, der Chemie oder der Physik.

\* Alois Sonnleitner-Preis

für Wissenschaftler(innen), die eine mehrjaehrige, nachweislich eigenstaendige Forschungstaetigkeit auf dem Gebiet der Biomedizinischen Grundlagenforschung, insbesondere der Karzinogenese, nachweisen koennen.

\* Karl Schloegl-Preis

fuer abgeschlossene Dissertationen auf dem Gebiet der Chemie, die an einer oesterreichischen Universitaet durchgefuehrt wurde.

\* Erwin Schroedinger Preis

fuer Gelehrte, die in Oesterreich wirken und hervorragende wissenschaftliche Leistungen in den von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse im weitesten Sinne vertretenen Faechern vollbracht haben.

- Einreichfrist ist fuer alle Preise der 15. Maerz 2015

- Weitere Informationen finden Sie unter: <http://stipendien.oeaw.ac.at/de/preise>

### **FFG: BRIDGE 1; 21. Ausschreibung bis 17.3.2015 geoeffnet**

Das Ziel von BRIDGE 1 ist, den Wissenschaftstransfer durch Kooperationsprojekte von Wissenschaft und Wirtschaft anzukurbeln. Der kontinuierliche Ausschreibungs- und Entscheidungsrythmus sowie die themenoffene Gestaltung bieten eine optimale Schnittstelle und Planungssicherheit.

Einreichschluss ist der 17.3.2015 (16:00 Uhr).

Nähere Informationen: <https://www.ffg.at/ausschreibungen/bridge-21-ausschreibung-bridge-1>

### **K-Regio**

Mit dem Landesprogramm K-Regio werden bis zu dreijaehrige Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gefoerdert, die zu Produkt- oder Verfahreninnovationen fuehren und aus denen sich eine oekonomische Wertschoepfung fuer Tirol erwarten laesst. Die aktuelle Ausschreibung zum regionalen Foerderprogramm K-Regio ist mit knapp ueber zwei Mio. Euro dotiert und startet am 2. Februar 2015. Antraege koennen bis 24. April 2015 bei der Standortagentur Tirol eingebracht werden. Naehere Informationen [hier](#)

*Homepage SC Forschung:* [https://www.i-med.ac.at/servicecenter\\_forschung/index.html](https://www.i-med.ac.at/servicecenter_forschung/index.html)

*Geraete- und Methodendatenbank:* <http://geraetedb.i-med.ac.at>